Arbeiten mit Adobe Bridge

Wenn Sie Besitzer des Adobe Production Studio (nur Windows) oder der Creative Suite sind, können Sie die Vorteile der Arbeit mit Adobe Bridge, welches in dem Programmpaket enthalten ist, genießen.

Adobe Bridge ist eine separate Applikation mit der Sie Ihre Dateien zwischen verschiedenen Adobe-Programmen komfortabel organisieren können. Ähnlich dem Windows-Explorer oder dem Finder beim Mac können Sie mit Adobe Bridge Ordner erstellen, Dateien verschieben, duplizieren, umbenennen und sortieren. Der Funktionsumfang von Bridge umfasst aber weit mehr. So ist eine Suchfunktion enthalten, um Dateien auf der Festplatte oder in einem Netzwerk aufzufinden. Sie können dabei den Dateien weitere Daten hinzufügen bzw. die Dateiinformationen einsehen.

Sehr hilfreich ist auch die Vorschaufunktion von Bridge die es ermöglicht, Standbilder anzuschauen und Video- bzw. Audiodateien abzuspielen. Auch After Effects-Animationsvorgaben können in der Vorschau animiert betrachtet werden. Für Kompositionen besteht diese Möglichkeit jedoch nicht.

Über Bridge können Sie verschiedenen Applikationen Dateien unkompliziert hinzufügen und diese in Projekten, Kompositionen oder Layouts verwenden. Wenn Photoshop oder After Effects installiert ist, sind außerdem Camera Raw-Dateien, in Bridge importierbar und bearbeitbar und können in einem Photoshop kompatiblen Format gespeichert werden.

Die Bridge-Werkzeuge erlauben die Automatisierung von zahlreichen in den Adobe-Anwendungen verfügbaren Befehle. Dazu gehören beispielsweise die Umbenennung einer Vielzahl von Dateien mit der Stapel-Umbenennung und weitere Befehle, je nach installierter Applikation. So ist beispielsweise das Zusammenfügen mehrerer Dateien zu einem HDR-Bild möglich, wenn Photoshop installiert wurde.

Aus Platzgründen ist hier auf eine Beschreibung des gesamten Funktionsumfangs von Bridge verzichtet worden. Ein Einblick in die wichtigsten Grundfunktionen soll aber nicht fehlen.

Bridge starten und beenden

Bridge ist auf mehreren Wegen zu erreichen. In After Effects wählen Sie DATEI • DURCHSUCHEN oder wenn Sie zuvor eine Datei im Projektfenster markiert haben IN BRIDGE ANZEIGEN. Sie können Bridge aber auch direkt starten, indem Sie unter Windows im Startmenü Adobe Bridge auswählen bzw. beim Mac auf das Symbol von Adobe Bridge doppelklicken.

Zum beenden von Bridge wählen Sie unter Windows DATEI • BEENDEN bzw. BRIDGE • BRIDGE BEENDEN beim Mac.

Dateien verwalten in Bridge

Die Dateiverwaltung in Bridge ist vergleichbar mit der im Windows-Explorer oder im Finder beim Mac. Nach dem Start von Bridge werden im Fenster links **1** die Laufwerke angezeigt, deren Inhalt auf der rechten Seite erscheint. Sie können Dateien duplizieren, kopieren, ausschneiden und per Drag-and-Drop zwischen Ordnern verschieben. Um Dateien zu löschen, markieren Sie diese und drücken die Taste (Entf).

Ein neues Fenster von Bridge erhalten Sie über DATEI • NEUES FENSTER bzw. (Strg)+(N). Einen Ordner erstellen Sie über DATEI • NEUER ORDNER bzw. (Strg)+(Shift)+(N).

Sie können die Dateien auch im Windows Explorer bzw. im Finder anzeigen lassen. Wählen sie dazu DATEI • IM EXPLORER ANZEIGEN (Windows) bzw. DATEI • IM FINDER ANZEIGEN (Mac).

Um Dateien in einem bestimmten Programm zu öffnen, wählen Sie DATEI • ÖFFNEN MIT. Sie können Dateien mit dem Befehl DATEI • PLATZIEREN einem der bereits laufenden Programme hinzufügen.

Zum Auswählen von Dateien klicken Sie diese an, für mehrere Einzeldateien verwenden Sie zusätzlich die Taste (Strg). Die Taste (Shift) dient dazu mehrere aufeinanderfolgende Dateien zu markieren. Im Menü unter BEARBEITEN stehen Ihnen weitere Auswahloptionen wie ALLES AUSWÄHLEN, BESCHRIFTETE AUSWÄHLEN oder AUSWAHL UMKEHREN zur Verfügung.

Suchfunktion in Bridge

Wählen Sie zum Suchen nach Dateien BEARBEITEN • SUCHEN bzw. (Strg)+(F). Im Dialog SUCHEN können Sie über die Schaltfläche DURCHSUCHEN festlegen, in welchem Ordner der Suchvorgang durchgeführt werden soll. Zusätzlich können Sie die Optionen ALLE UNTERORDNER EINBEZIEHEN bzw. ALLE DATEIEN SUCHEN aktivieren. Über die Suchkriterien lässt sich der Suchvorgang hervorragend präzisieren. Es ist möglich, nach mehr als einem Kriterium zu suchen. Dazu betätigen Sie die Schaltfläche mit dem Pluszeichen. Die Schaltfläche mit dem Minuszeichen löscht das gewählte Kriterium.

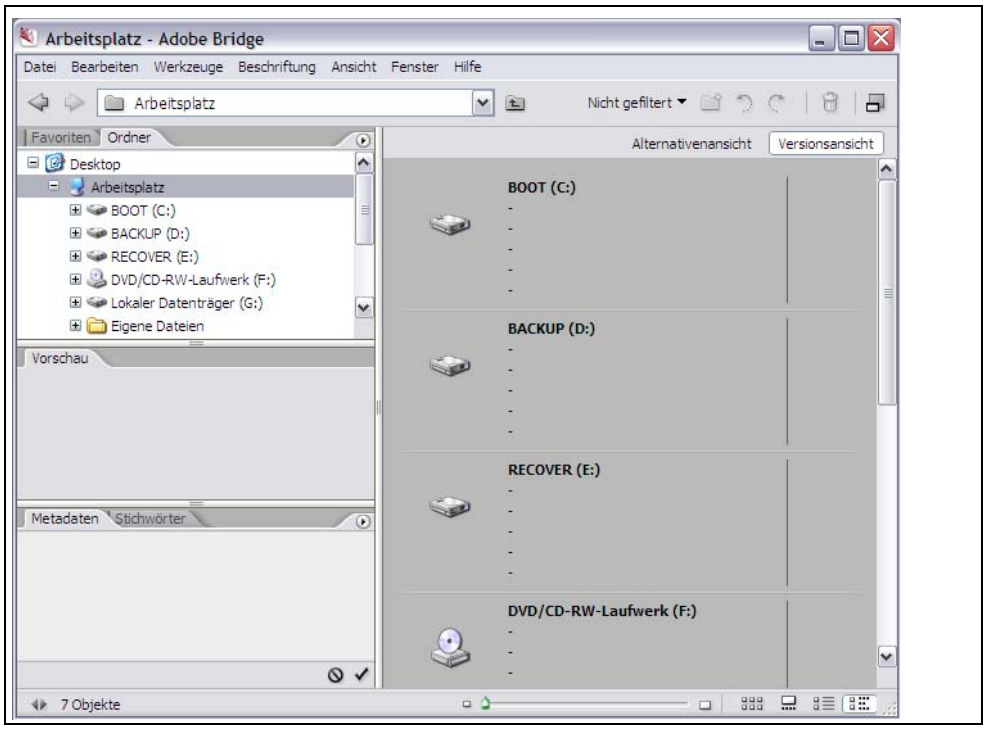


Abbildung 1: Nach dem Start von Bridge werden im Fenster links oben die Laufwerke angezeigt, deren Inhalt auf der rechten Seite erscheint.

Vorschau in Bridge

Im Menü ANSICHT von Bridge sind verschiedenste Anzeigeoptionen für die Dateien auf der Festplatte wählbar. Am besten Sie probieren hier selbst einmal die Optionen durch, die sich leicht erschließen. Einen Bildbetrachter ersparen Sie sich durch den Modus PRÄSENTATION, den Sie mit der Taste (Esc) schnell wieder verlassen können.

Wichtige Bridge-Fenster wie das Vorschaufenster oder das Metadaten-Fenster werden im Menü ANSICHT per Häkchen aktiviert. Unter SORTIEREN können Sie eine bestimmte Anzeigeart, z.B. NACH DATEINAME festlegen.

Mit dem Schieberegler unten können Sie die Ansicht im rechten Teil der Anzeige zoomen. Die vier Schaltflächen daneben dienen dazu, die Ansicht zwischen Miniaturen, Filmstreifen, Details und Versionen und Alternativen umzuschalten.

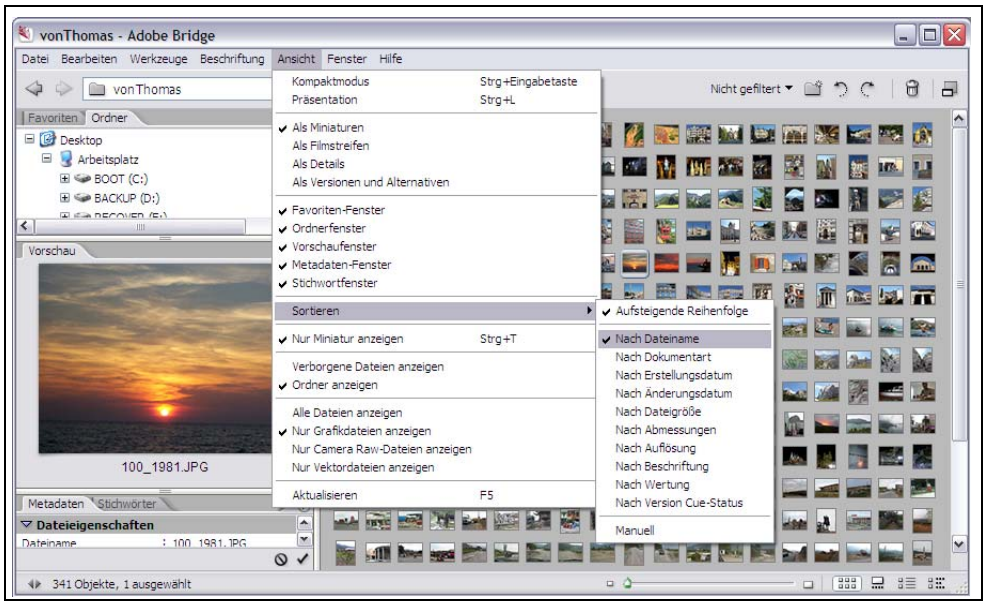


Abbildung 2: In Bridge können verschiedene Vorschauoptionen bis hin zum Präsentationsmodus gewählt werden.

Bridge-Arbeitsbereiche

Bridge bietet vordefinierte Arbeitsbereiche, die eine bestimmte Ansicht der Dateien ermöglichen. Eigene Arbeitsbereiche können ebenfalls definiert und gespeichert werden. Unter FENSTER • ARBEITSBEREICH wählen Sie LICHTKASTEN, um nur die Dateien im jeweils aktuellen Ordner anzuzeigen. Zur Standard-Ansicht kehren Sie mit (Strg)+(F1) zurück.

Mit dem Arbeitsbereich DATEINAVIGATION werden nur die Fenster FAVORITEN und ORDNER angezeigt und die aktuell gewählten Ordnerinhalte. Mit METADATEN-FOKUS werden zusätzlich die Metadaten eingeblendet. Und mit FILMSTREIFEN-FOKUS eine Reihe der aktuell gewählten Dateien, zwischen denen man vor- und zurück „blättern“ kann.